



Vorschlag einer Erlebnisfeier der Osternacht für den 11.4.2020 für Familien und Kinder

Ostern ist das älteste Fest der Christen und feiert den Sieg des Lebens über den Tod und den Sieg des Lichts über das Dunkel. Es feiert den Gott, der für uns da ist und uns tiefster Verzweiflung und Nacht rettet. Dieses Jahr sind die Christen in vielen Teilen der Welt dazu angehalten, sich an Ostern nicht wie gewohnt in der Kirche oder in größeren Gemeinschaften zu versammeln, damit eine weitere Verbreitung des Covid-Virus eingeschränkt werden kann.

Aber deshalb fällt Ostern nicht aus, wir feiern es nur anders! Glockenläuten, Online-Gottesdienste, Musik an offenen Fenstern und noch vieles mehr wird uns bis dahin einfallen. Ein Vorschlag die Osternacht in der Familie zu feiern, findet Ihr hier bei diesem Vorschlag des Kinderkirchenteams der Kirchengemeinde Horb.

Vorbereitung dazu in der Karwoche:

Mit den Kindern eine Osterkerze basteln:

Weißer dicke Stumpenkerzen werden mit Wachsplatten in rot, gold oder bunt verziert. Wenn man kann Wachsplatten hat, kann man auch die Kerzen mit wasserfesten Stiften bemalen. Neben Symbolen wie Schmetterling, Regenbogen, Fisch kommen auch die Buchstaben A und Ω für Alpha und Omega und die Jahreszahl 2020 auf die Kerze. Am besten stellt man die Kerze in ein Glas, dann werden Verbrennungen, Wachsflücke und größere Feuer vermieden.

Am Karsamstag:

Mit den Kindern einen Osterzopf backen:

Aus einem Hefeteig lange Stränge formen und diese zu einem Zopf flechten (geht auch nur mit zwei Strängen, dann ist es einfacher). In den Zopf kann man auch hart gekochte Eier einbacken.

Das Osterfeuer vorbereiten:

Für alle, die eine Garten oder eine Terrasse haben, bei der grillen mit Kohle erlaubt ist. In einem dafür geeigneten Grill oder eine Feuerschale Anfeuerholz aufschichten (also eher kleines Holz), evtl., noch eine geringe Menge Buchszweige vom Palmen des letzten Jahres dazu legen. Das Feuer sollte schnell brennen und auch nicht zu lange.

Alternative für drinnen: eine große Stumpenkerze, die angezündet wird!

Beginn draußen am Osterfeuer

Wenn die Glocken der Kirchen läuten und das Feuer brennt, versammeln sich alle um das Feuer:

Ein Erwachsener beginnt mit dem Kreuzzeichen:

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen

V: Wir versammeln uns heute hier in dieser besonderen Nacht, die für uns die Nacht der Nächte ist um den Sieg des Lebens über den Tod zu feiern und den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit. Lieber Gott, Du bist für uns da und uns nahe. Das Feuer ist ein Zeichen Deiner Gegenwart. Sei Du in diesem Feuer hier und mache unsere Dunkelheit hell!

Jetzt darf ein Kind seine Kerze vorsichtig am Osterfeuer entzünden und sagt: Christus das Licht!

Antwort der Anderen: Danke Gott

(Alternativ kann das Lumen Christie S. 312 im Gotteslob gesungen werden)

Dann gibt das Kind das Licht an seine Geschwister und Eltern weiter und sagt noch einmal: Christus das Licht!

Antwort Anderen: Danke Gott

Danach gibt es eine kleine Prozession ins davor dunkle Wohnzimmer. Da sagt das Kind wieder: Christus das Licht. Antwort der Anderen: Danke Gott

Feier in der Wohnung

Drinnen Beginn mit der Kurzform des Exsultet, das einer aus der Familie vorlesen darf. Bei kleinen Kindern kann auch direkt mit der Lesung oder dem Evangelium angefangen werden.

Das Exsultet, das Osterlob der Kirche in der Osternacht im Wortlaut:

Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König!

Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe!

Licht des großen Königs umleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel.

Auch du freue dich, Mutter Kirche, umkleidet von Licht und herrlichem Glanze! Töne wider, heilige Halle, töne von des Volkes mächtigem Jubel.

In Wahrheit ist es würdig und recht, den verborgenen Gott, den allmächtigen Vater, mit aller Glut des Herzens zu rühmen und seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, mit jubelnder Stimme zu preisen.

Er hat für uns beim ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den Schuldbrief ausgelöscht mit seinem Blut, das er aus Liebe vergossen hat.

Gekommen ist das heilige Osterfest, an dem das wahre Lamm geschlachtet ward, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt und das Volk bewahrt vor Tod und Verderben.

Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat.

Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat.

Dies ist die Nacht, die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lasten der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heimführt und einfügt in die heilige Kirche.

Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.

Wahrhaftig, umsonst wären wir geboren, hätte uns nicht der Erlöser gerettet.

O unfassbare Liebe des Vaters: Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin!

O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat.
O glückliche Schuld, welch großen Erlöser hast du gefunden!

O wahrhaft selige Nacht, dir allein war es vergönnt, die Stunde zu kennen, in der Christus erstand von den Toten.

Dies ist die Nacht, von der geschrieben steht: „Die Nacht wird hell wie der Tag, wie strahlendes Licht wird die Nacht mich umgeben.“

Der Glanz dieser heiligen Nacht nimmt den Frevel hinweg, reinigt von Schuld, gibt den Sündern die Unschuld, den Trauernden Freude.

Weit vertreibt sie den Hass, sie einigt die Herzen und beugt die Gewalten.

In dieser gesegneten Nacht, heiliger Vater, nimm an das Abendopfer unseres Lobes, nimm diese Kerze entgegen als unsere festliche Gabe!

Aus dem köstlichen Wachs der Bienen bereitet, wird sie dir dargebracht von deiner heiligen Kirche durch die Hand ihrer Diener.

So ist nun das Lob dieser kostbaren Kerze erklingen, die entzündet wurde am lodernen Feuer zum Ruhme des Höchsten.

Wenn auch ihr Licht sich in die Runde verteilt hat, so verlor es doch nichts von der Kraft seines Glanzes.

Denn die Flamme wird genährt vom schmelzenden Wachs, das der Fleiß der Bienen für diese Kerze bereitet hat.

O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet!

Darum bitten wir dich, o Herr: Geweiht zum Ruhm deines Namens, leuchte die Kerze fort, um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben.

Nimm sie an als lieblich duftendes Opfer, vermähle ihr Licht mit den Lichtern am Himmel.

Sie leuchte, bis der Morgenstern erscheint, jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht: dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, der von den Toten erstand, der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht; der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A: Amen

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in a 3/4 time signature, with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are: "Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver -". The second staff continues: "sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen. Wo". The third staff continues: "zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver -". The fourth staff concludes: "sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen." The music features a simple melody with chords indicated by letters F and C above the notes.

Schriftlesungen:

In der Osternacht sind 9 Lesungen vorgesehen. Früher als die Menschen keine Fernseher besaßen, als es weder Internet noch Bücher gab, haben sich die Menschen die Geschichten und die Wunder, die Sie in Ihrer Geschichte mit Gott erlebt haben immer wieder direkt von Mensch zu Mensch erzählt.

Folgende Lesungen sind in der Osternacht vorgesehen:

Die Erschaffung der Welt (Gen 1, 1 – 2,2)

Abrahams Opfer (22, 1- 19)

Die Rettung am Schilfmeer (Ex 14, 15 – 15,1)

Der Segen Gottes für das Volk (Jes 54, 5 – 14)

Die Teilnahme des ganzen Volkes am Heil (Jes 55, 1-11)

Die göttliche Weisheit, Israels Vorrecht (3, 9-4,4)

Die Verheißung eines neuen Lebens (Ez 36, 16-17 a)

Epistel (Röm 6, 3- 11)

Davon empfehlen wir die Rettung aus dem Schilfmeer zu lesen. Gerne von einem der Kindern und sich anschließend mit den Kindern darüber zu unterhalten, wie Gott in dieser Geschichte wirkt. Was sie beeindruckt, was sie sich fragen...

Dann kommt ein Hallelujagesang. Unser Vorschlag:

Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt

1. Ge - het nicht auf in den Sor - gen die - ser Welt.
2. So wie die Kör - ner, auf Fel - dern weit ver - streut,

Su - chet zu - erst Got - tes Herr - schaft. Und al - les an - d're wird
zu ei - nem Bro - te ge - wor - den. So führt der Herr die zu -

euch da - zu - ge - schenkt. Hal - le - lu - ja, ha - le - lu - ja.
sam - men, die er liebt. Hal - le - lu - ja, ha - le - lu - ja.

Refrain:
Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja. Hal - le -

lu - ja, hal - le - lu - ja.

Evangelium: Die Botschaft der Engel am leeren Grab (Mt 28, 1-10)

A Auferstehung des Herrn – Osternacht

200

Antwortpsalm Ps 42,3.5.10a; 43,3-4 (Kv: vgl. 42,2) oder, falls eine Taufe gespendet wird, Jes 12,2-3.4b-6 (Kv: 3) oder Ps 51,12-15.18-19 (Kv: vgl. 12a)

Epistel Röm 6,3-11

Die Gemeinschaft der Getauften mit Christus (6,1-14)

Brüder! Wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden. Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben. Wenn wir nämlich ihm gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein. Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde und wir nicht Sklaven der Sünde bleiben. Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden. Wir wissen, daß Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. Denn durch sein Sterben ist er ein für allemal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. So sollt auch ihr euch als Menschen begreifen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.

Antwortpsalm Ps 118,1-2.16-17.22-23

Evangelium Mt 28,1-10

Die Botschaft der Engel am leeren Grab (28,1-6) – Die Erscheinung Jesu vor den Frauen (28,9-10)

Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Plötzlich entstand ein

201

Auferstehung des Herrn – Osternacht A

gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee. Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr achtet Jesus, den Gebohrten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Plötzlich kam ihnen Jesus entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfaßten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen, und dort werden sie mich sehen.

□ Am Tag

Erste Lesung Apg 10,34a.37-43

Die Taufe des Kornelius (10,23b-48); die Rede des Petrus

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte: Ihr wißt, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog. Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen

Was wir dort in der Ostergeschichte hören, ist einfach unvorstellbar. Jesus ist nicht mehr im Grab, er ist auferstanden. Etwas völlig unvorstellbares ist passiert. Der Tod ist überwunden. Vom tiefsten Dunkel ins helle Licht.

Plötzlich gibt es wieder eine große Hoffnung, dass am Ende alles gut wird.

Wir singen gemeinsam das Lied: Licht der Welt

Ref.: Du bist das Licht der Welt, Du bist der Glanz, der uns un - se - ren Tag er - hellt,
Du bist der Freudenschein, der uns so glücklich macht, dringst sel - ber in uns ein.

Du bist der Stern in der Nacht, der al - lem Finstern wehrt, bist wie ein Feu - er ent - facht,
das sich aus Liebe ver - zehrt, Du das Licht der Welt. 1. So wie die Son - ne stets den
Tag bringt nach der Nacht, wie sie auch nach Re - gen - wet - ter im - mer wie - der lacht,
wie sie trotz der Wolkenmauer uns die Hel - le bringt und doch nur zu neuem Aufgeh'n sinkt,

2. So wie eine Lampe plötzlich Wärme bringt und Licht, wie der Strahl der Nebelleuchte durch die Sichtwand bricht, wie ein rasches Streichholz eine Kerze hell entflammt und dadurch die Dunkelheit verbannt!
3. So wie im Widerschein ein Fenster hell erstrahlt, wenn die Sonne an den Himmel bunte Streifen malt. Wie ein altes Haus im Licht der Straßenlampe wirkt, und dadurch manch Häßlichkeit verbirgt!

Gemeinsame Fürbitten:

Jede/r in der Familie darf sich nun eine Fürbitte überlegen und darf mit seiner Fürbitte sein Licht auf den Fenstersims stellen, als Zeichen der Verbundenheit mit allen Menschen.

Danach beten wir gemeinsam das Vater unser

Eigentlich würde in der Osternacht jetzt die gemeinsame Mahlfeier folgen. Jesus hat sich von seinen Jüngern ja auch mit einem gemeinsamen Essen verabschiedet und uns versprochen, dass er unter uns, wenn wir im Gedenken an ihn gemeinsam essen. Deshalb gehen wir nach dem Segenslied zum gemeinsamen Essen über. Dies kann der gebackene Osterzopf sein oder Stockbrot, das über dem Osterfeuer gebraten wird oder ganz was anderes. Dazu gibt's für die Kinder Traubensaft und für die Erwachsenen, die wollen Wein oder eben auch Saft!

Segen:

Herr segne uns in dieser schwierigen Zeit. Lass uns als Familie gut zusammen leben und mit Geduld und Verständnis die Herausforderungen meistern. Lass uns gegenseitig nahe sein, auch wenn wir körperliche Distanz wahren müssen. Bewahre uns Herr vor schwerer Krankheit und lass uns ein Segen für unsere Mitmenschen sein! Lass uns das Licht und die Hoffnung spüren und nicht in der Dunkelheit verharren. Und so segne uns der Gott des Lebens: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Segenslied:

121 Gott, dein guter Segen

1. Gott, dein gu-ter Se-gen ist wie ein gro-ßes
Zeit, hoch und weit, fest ge-spannt
ü-ber uns-re Welt. Kv Gu-ter Gott, ich bit-te
dich: Schüt-ze und bewahre mich. Lass mich
un-ter deinem Se-gen le-ben und ihn weiter-
ge-ben. Blei-be bei uns al-le Zeit,
seg-ne uns, seg-ne uns, denn der Weg ist
weit, denn der Weg ist weit.

2. Gott, dein guter Segen ist wie ein helles Licht,
leuchtet weit, alle Zeit in der Finsternis.
Guter Gott, ich bitte dich:
Leuchte und erhelle mich.
Lass mich unter deinem Segen
leben und ihn weitergeben.
Bleibe bei uns alle Zeit,
segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

3. Gott, dein guter Segen ist wie des Freundes Hand,
die mich hält, die mich führt in ein weites Land.
Guter Gott, ich bitte dich:
Führe und begleite mich.
Lass mich unter deinem Segen
leben und ihn weitergeben.
Bleibe bei uns alle Zeit,
segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

4. Gott, dein guter Segen ist wie der sanfte Wind,
der mich hebt, der mich trägt wie ein kleines Kind.
Guter Gott, ich bitte dich:
Stärke und erquick mich.
Lass mich unter deinem Segen
leben und ihn weitergeben.
Bleibe bei uns alle Zeit,
segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

5. Gott, dein guter Segen ist wie ein weiches Nest.
Danke, Gott, weil du mich heute leben lässt.
Guter Gott, ich danke dir.
Deinen Segen schenkst du mir.
Und ich kann in deinem Segen
leben und ihn weitergeben.
Du bleibst bei uns alle Zeit,
segnest uns, segnest uns, denn der Weg ist weit.

TEXT: REINHARD BÄCKER / MELODIE: GOTLEV JÖCKEL



Und wenn es für den Osterhasen keine Ausgangssperre gibt, könnte der doch kleine Osternestchen vor die Tür von älteren Menschen in der Nachbarschaft stellen mit selber gefärbten Eier und Osterhasenkeksen oder kleinen Basteleien....

Elisabeth Wütz